



Verzeichnis der Bachelorarbeiten

Ein Archiv der Abschlussarbeiten des Lehrstuhls befindet sich in Raum 0.01. Bei Interesse können Arbeiten eingesehen werden. Wendet Euch zu diesem Zweck gerne an unsere studentischen Mitarbeiterinnen.

Stand: 19.07.2016

B1: Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen im Vorschulalter zur Prävention von Gefühls- und Verhaltensstörungen. Eine empirische Untersuchung im Kindergarten. Durchführung und Evaluation des universellen Präventionsprogramm „Lubo aus dem All! – Vorschulalter“: 2012

B2: Schulabsentismus und Schulsozialarbeit: 2013

B3: Das Konzept der Entwicklungsaufgaben des Jugendalters und seine Relevanz für die stationäre Erziehungshilfe. Eine Darstellung am Beispiel der Kurt-Hahn-Gruppe des Raphaelshauses: 2013-12-16

B4: Die Bedeutung der Beziehung zwischen Betreuer und Jugendlichen in der Individualpädagogik_ 2013

B5: Soziale Arbeit und Menschenrechte: 2013

B6: Migration und Integration. Pädagogische Förderperspektive.

B7: Aufwachsen mit Hunden unter pädagogischer Perspektive. SS 2014.

B8: Depressionen im Kindes- und Jugendalter- unter besonderer B: Berücksichtigung unipolarer Depressionen. SS 2014.

B9: Einsatz und Wirkungsweise Tiergestützter Interventionen und dessen Nutzen für die Arbeit mit Mädchen im Jugendarrest. SS 2014.

B10: Die Kooperation von Jugendhilfe und Gesundheitswesen im Bereich „Frühe Hilfen“. SS 2014.

B10.2: Die Kooperation von Jugendhilfe und Gesundheitswesen im Bereich „Frühe Hilfen“. SS 2014.

B11: Schulsozialarbeit in Deutschland- Aktueller Stand und Tendenzen. SS 2014.

B12: Welchen Einfluss nehmen Depressionen auf die Persönlichkeitsentwicklung im Jugendalter? SS 2014.

B13: Jugendliche Mehrfach- und Intensivtäter: Möglichkeiten der Intervention und deren Wirksamkeit. SS 2014.



B14: Kampfsport und Kampfkunst als Mittel zur Gewaltprävention in der Jugendhilfe. Januar 2014.

B15: Zum Umgang mit aufmerksamkeitsgestörten hyperaktiven Kindern und Jugendlichen. Dezember 2013.

B16: Prävention von Essstörungen bei Kindern und Jugendlichen in der Sozialen Arbeit. Januar 2014.

B17: Zur Wirkung und Anwendung der progressiven Muskelentspannung bei verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen. Januar 2014.

B18: Welchen Beitrag kann Erlebnispädagogik in den Hilfen zur Erziehung leisten? Januar 2014.

B19: Sexueller Missbrauch durch Professionelle in der stationären Kinder- und Jugendhilfe. Aktuelle Erkenntnisse und Möglichkeiten der Prävention. WS 13/14.

B20: Pädagogische Fragestellungen in der Berufsorientierung männlicher Jugendlicher.

B21: Kinder aus alkoholbelasteten Familien. Risiken- Resilienz- Prävention. Januar 2014.

B22: Der unbewusste Lebensfahrplan aus der Kindheit und seine Auswirkungen auf die Entwicklung und den Werdegang im weiteren Leben- die Arbeit mit dem Skript anhand der Transaktionsanalyse.

B23: Prozesse der Verselbstständigung im betreuten Wohnen: SS 2014

B24: Depressive Störungen im Kindes- und Jugendalter: Risikofaktoren und präventive Maßnahmen. SS2015

B25: Mobbing an Schulen: Wie können Pädagogen aggressiven Impulsen entgegenwirken? SS 2015

B26: Institutionen der Flüchtlingshilfe in Luxemburg. SS 2015

B27: Zur Bedeutung der Erlebnispädagogik für die Persönlichkeitsentwicklung des Jugendlichen in Erziehungsprozessen. SS 2015

B28: Bildung und Jugendkriminalität. Die Bedeutung der Bindung im Kontext von Jugendkriminalität. SS 2015

B29: Geschlossene Unterbringung in der Jugendhilfe. SS 2015

B30: Pädagogische Förderung von Jugendlichen mit rechtsverletzendem Verhalten unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung in Georgien. WS 2015/16

B31: Kinder psychisch kranker Eltern – Bestandsaufnahme und präventive Hilfen. SS 2015

B32: Soziale Arbeit in der Jugendberufshilfe. SS 2015

B33: Pädagogische Identität. Von der Theorie zur Praxis. WS 2015/16

B34: Pädagogisches Handeln in Flüchtlingswohnheimen. WS 2015/16



Humanwissenschaftliche Fakultät

Lehrstuhl für Erziehungshilfe und Soziale Arbeit
Prof. Dr. Philipp Walkenhorst



B35: Soziale Arbeit im Krankenhaus. WS 2015/16

B36: Aggressives Verhalten junger Menschen als Übergangshandeln und Alltagsbewältigung
– Die präventive Rolle der Offenen Jugendarbeit. WS 2015/16

B37: Entwicklungsförderung bei jungen Flüchtlingen am Beispiel eines Kölner Flüchtlings-
wohnheims. WS 2015/16

B38: Individualpädagogik als Interventionsmaßnahme für dissoziales Verhalten von Jugendli-
chen. Eine kritische Auseinandersetzung mit einer aktuellen Maßnahme. WS 2015/16